



Marktforschungsdaten und Kennziffern zur nachhaltigen Mobilität im SH-Tourismus

Sonderauswertung der Reiseanalyse RA 2020 und der Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017,
erstellt im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Mobilität in schleswig-holsteinischen Urlaubsregionen“

Auftraggeber:

Tourismusverband
Schleswig-Holstein

Gefördert durch:



Bente Grimm (NIT)

9. November 2020

Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH (NIT)

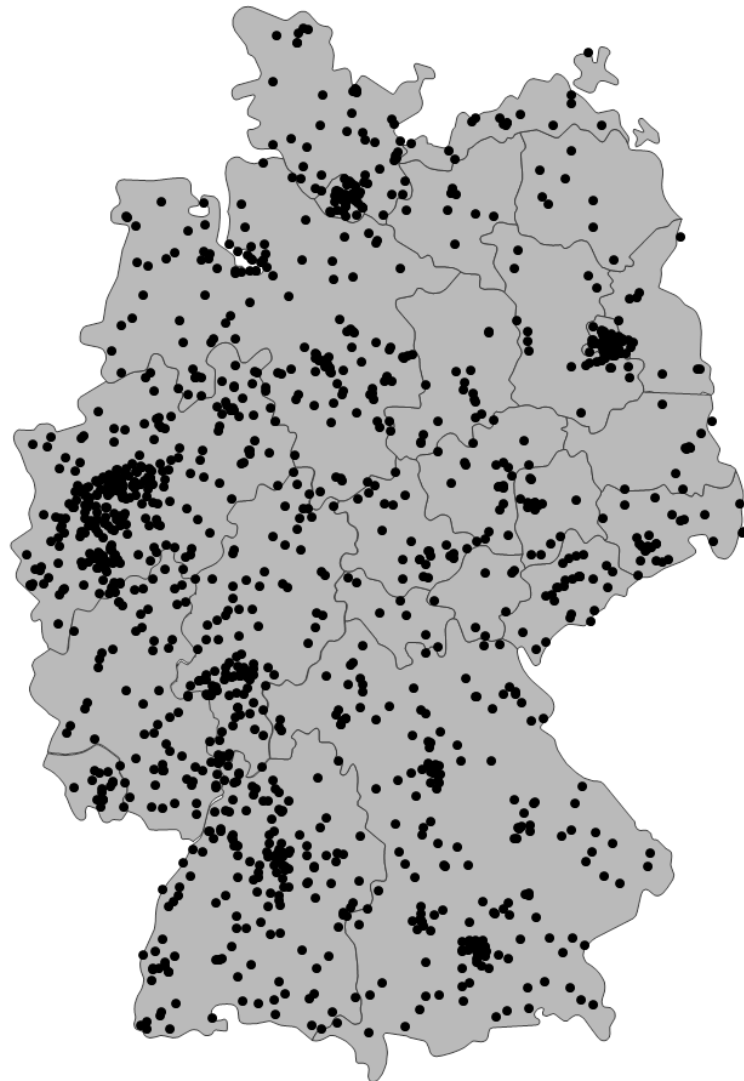
Fleethörn 23
D-24103 Kiel

Tel.: (+49) 431 666 5670
Fax: (+49) 431 666 56710

info@nit-kiel.de
www.nit-kiel.de

	Seite
• Relevante Ergebnisse der Reiseanalyse RA 2020	3
• Relevante Ergebnisse der Gästebefragung Schleswig-Holstein (GBSH) 2017	9
• Relevante Ergebnisse zur Akzeptanz der verkehrlichen Belastung durch die Einheimischen	14
• Kennziffern zur nachhaltigen Mobilität im SH-Tourismus	17

Die Reiseanalyse liefert umfangreiche Nachfragedaten für den deutschen Quellmarkt – und für das Reiseziel Schleswig-Holstein

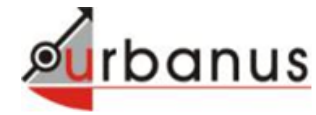


RA 2020

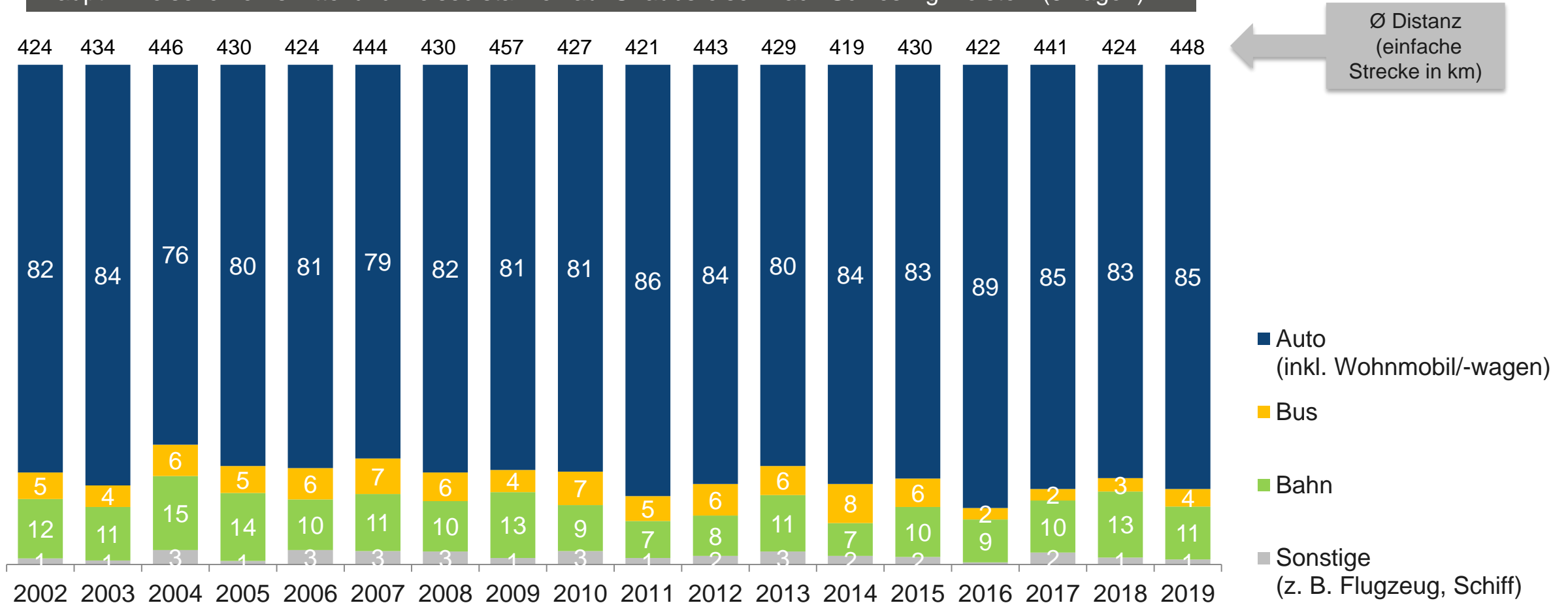
- » Beteiligungsuntersuchung der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen, zu den Kunden gehört u.a. auch die Tourismusagentur Schleswig-Holstein (TASH), in Kooperation mit der NAH.SH
- » Basis: 7.729 face-to-face Interviews im Januar 2020, 5.000 online-Interviews im Mai und November 2019
- » Repräsentativ für die in Deutschland lebende deutschsprachige Bevölkerung (face-to-face ab 14 Jahre, online 14-75 Jahre)
- » Erhebung durch Ipsos



Auf 11% der Urlaubsreisen nach Schleswig-Holstein wird mit der Bahn angereist, der Bus hat einen Anteil von 4% – kaum Veränderungen seit 2002



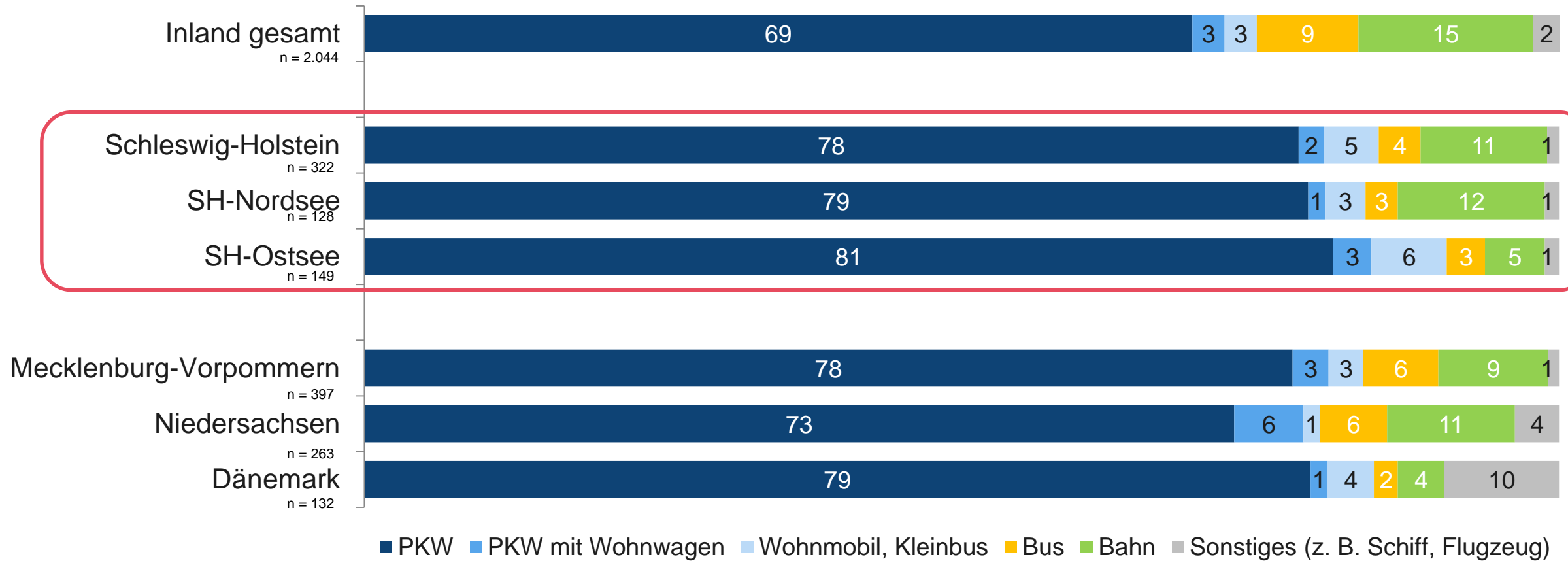
Haupt-Anreiseverkehrsmittel und Reisedistanzen auf Urlaubsreisen nach Schleswig-Holstein (5 Tage+)



Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)
 Basis: Urlaubsreisen (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre nach Schleswig-Holstein (ab 2010 inkl. Ausländer), 2020: n = 322 bzw. 2,94 Mio., Angaben in % bzw. km
 RA 2003-2020 face-to-face

An die SH-Ostseeküste wird noch häufiger mit dem Auto und seltener mit der Bahn gereist als an die SH-Nordseeküste

Haupt-Anreiseverkehrsmittel auf Urlaubsreisen 2019 (5 Tage+): Reiseziele im Vergleich

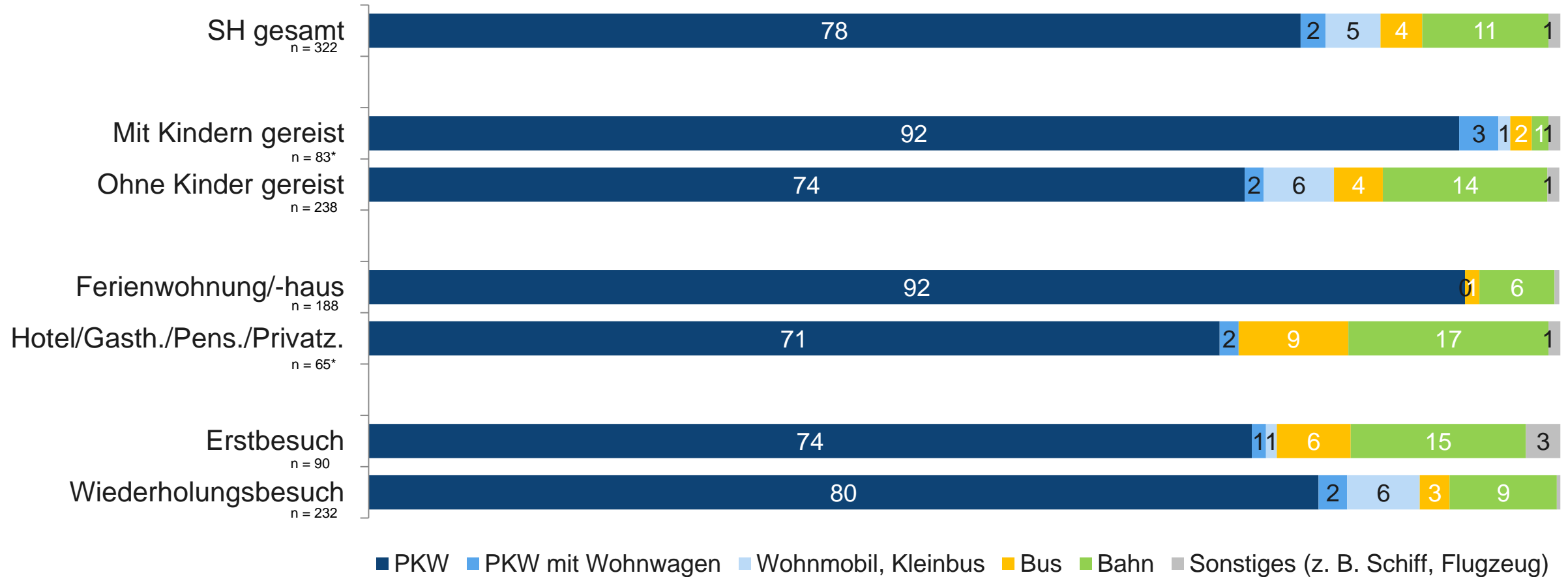


Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)
 Basis: Urlaubsreisen (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre, n = 7.751 bzw. 70,8 Mio., Angaben in %
 RA 2020 face-to-face

Mitreisende Kinder, Unterkunft und Ortskenntnis haben einen deutlichen Einfluss auf die Wahl des Anreiseverkehrsmittels



Haupt-Anreiseverkehrsmittel auf Urlaubsreisen nach Schleswig-Holstein 2019 (5 Tage+)



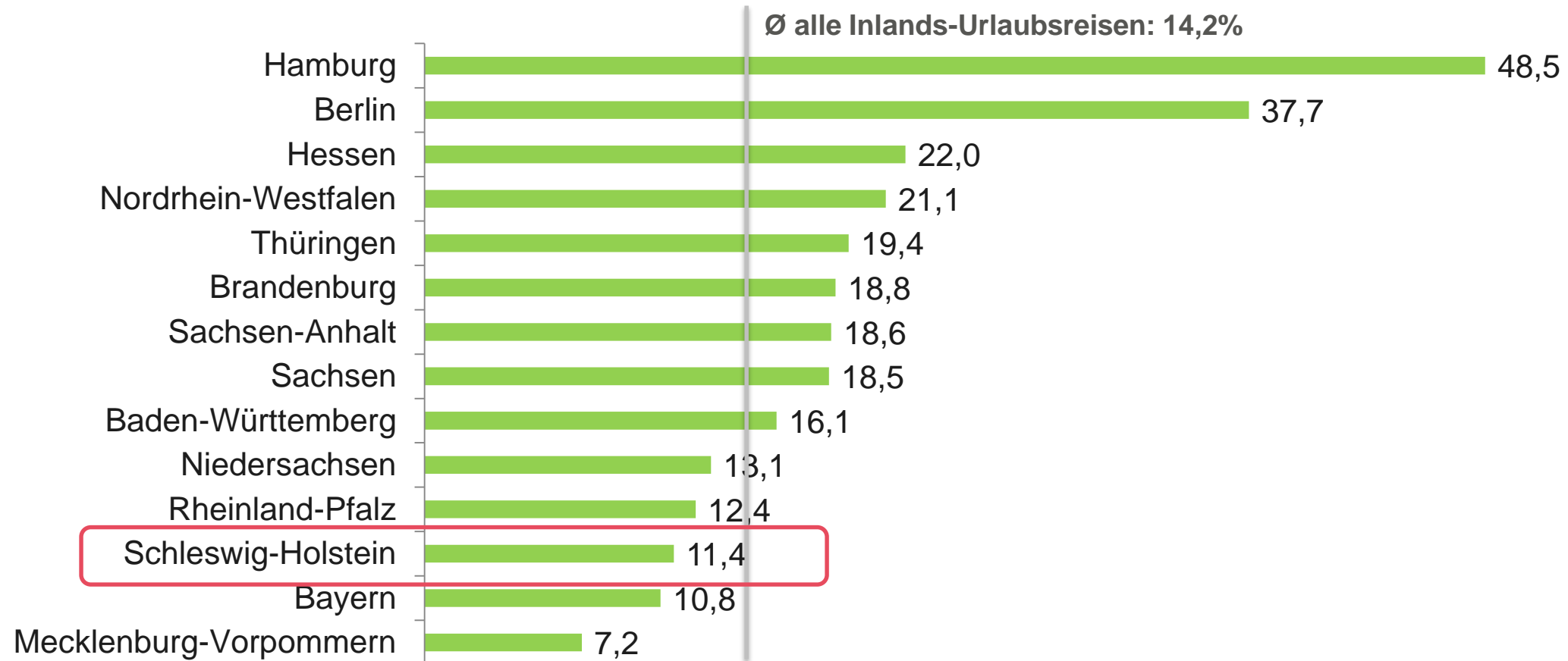
Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)
 Basis: Urlaubsreisen (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre, n = 7.751 bzw. 70,8 Mio., Angaben in %
 RA 2020 face-to-face

* geringe Fallzahl führt zu hoher statistischer Schwankungsbreite

Nur Mecklenburg-Vorpommern und Bayern haben einen geringeren Anteil an Bahn-Urlaubsreisen als Schleswig-Holstein.



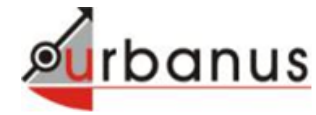
Haupt-Anreiseverkehrsmittel Bahn auf Urlaubsreisen 2017-2019 (5 Tage+): Inländische Reiseziele im Vergleich*



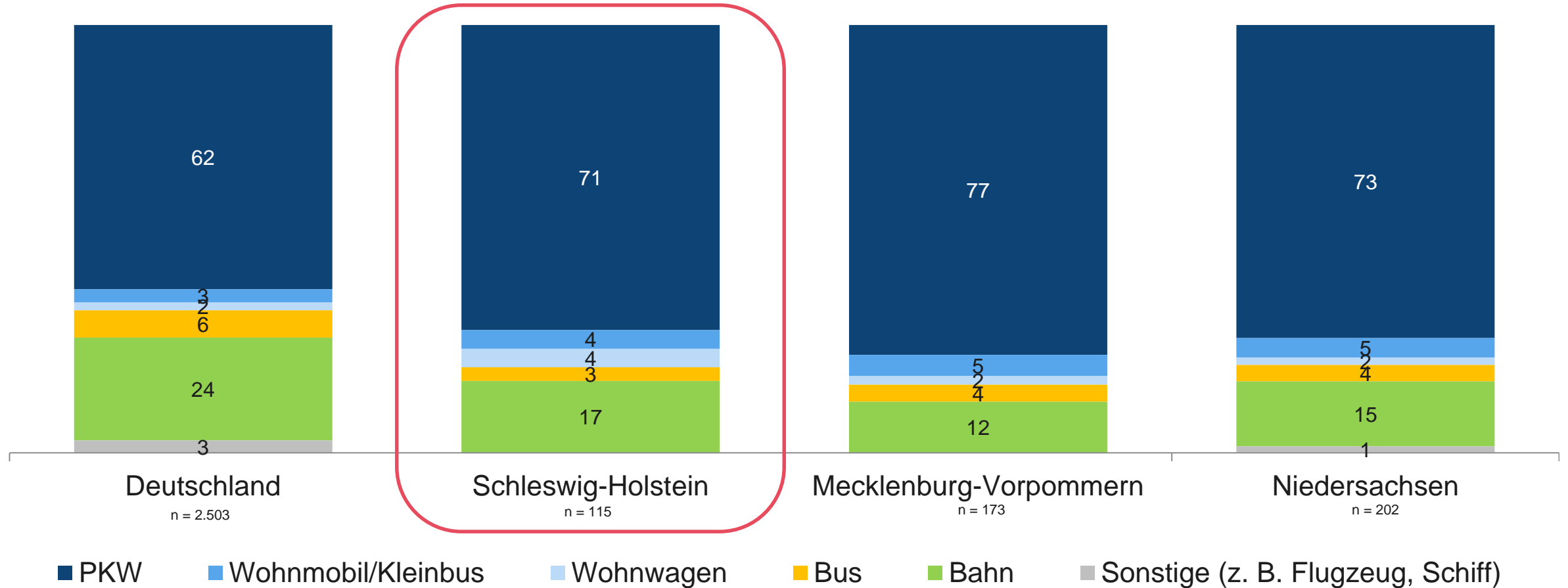
Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)
Basis: Inlands-Urlaubsreisen 2017, 2018 und 2019 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre, n = 6.258 bzw. 18,9 Mio., kumulierte Werte, Angaben in %
RA 2018 - RA2020 face-to-face

* Bremen und das Saarland werden aufgrund zu niedriger Fallzahlen nicht einzeln dargestellt, sind im Inlands-Durchschnitt aber enthalten.

17% der Kurzurlaubsreisen mit Ziel Schleswig-Holstein werden mit der Bahn durchgeführt, 3% mit dem Bus



Haupt-Anreiseverkehrsmittel auf Kurzurlaubsreisen 2019 (2-4 Tage+)



Basis: 68,5 Mio. Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer) von November 2018 bis Oktober 2019 der deutschsprachigen Wohnbevölkerung 14 bis 75 Jahre in Deutschland (n=2.503), Angaben in %
 Quelle: RA 2020 online

Die Gästebefragung Schleswig-Holstein: Eine Zielgebietsbefragung in Schleswig-Holstein, schleswig-holsteinischen Regionen und Orten



Die GBSH – eine Befragung für das ganze Land

- Hohe methodische Qualität, Repräsentativität für die Grundgesamtheit, mehrfach geschichtete Stichprobe, schriftliche Befragung in der Unterkunft, Benchmarking: zeitlich/räumlich/regelmäßig
- Grundgesamtheit: Übernachtungsgäste über 13 Jahre in gewerblichen (berichtspflichtigen) Unterkünften und in der Privatvermietung (ohne Kliniken, ohne Heime, Camping auf Anfrage)
- Landesweite Basisbefragung mit der Möglichkeit von (lokalen) Anschlussbefragungen

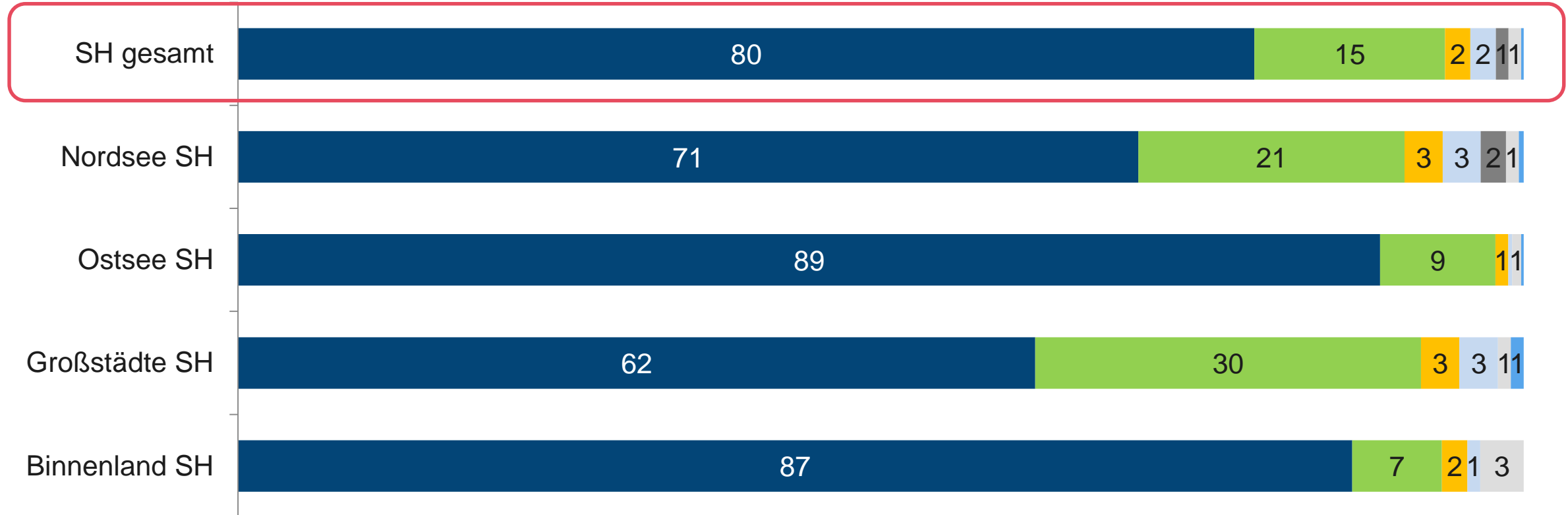


In den Großstädten liegt der Bahnreise-Anteil bei 30%, im Binnenland und an der Ostseeküste ist der Anteil der PKW-Anreisen besonders hoch



Hauptverkehrsmittel zur Anreise bei Übernachtungsreisen (2 Tage+)

■ PKW ■ Bahn ■ Bus ■ Flugzeug ■ Schiff ■ Fahrrad ■ Anderes



Frage 4: Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt?

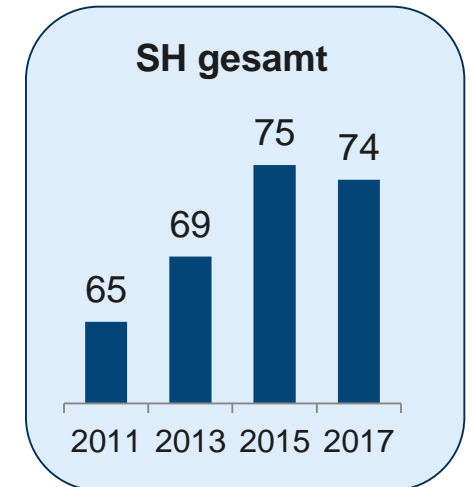
Basis: Alle Befragten mit Angaben SH (n=1.386), alle Befragten mit Angaben Nordsee SH (n=460), alle Befragten mit Angaben Ostsee SH ohne Großstädte (n=446), alle Befragten mit Angaben Großstädte SH (KI, HL, FL) (n=150), alle Befragten mit Angaben Binnenland SH (n=331), Angaben in %, Prozentzahlen addieren sich aufgrund von Rundungen nicht immer auf 100% (Werte unter 2% ohne Beschriftung)

Quelle: NIT (2018): Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017

Die Urlaubsortausflugsintensität: Drei von vier Gästen unternehmen Ausflüge vom Urlaubsort, im Durchschnitt ca. fünf Ausflüge je Reise.

Ausflüge vom Urlaubsort gemacht

↓
Ø Anzahl Ausflüge je Aufenthalt

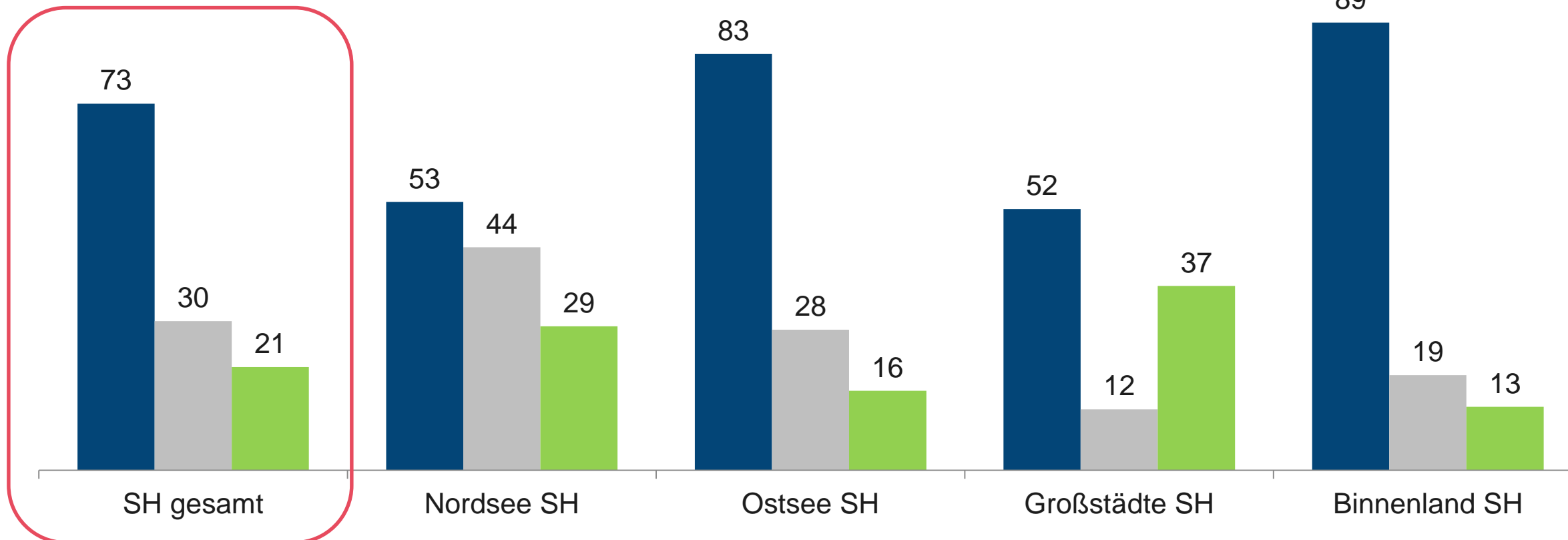


Frage 12: Haben Sie von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort aus Ausflüge unternommen? Basis 2017: Alle Befragten SH gesamt (n=1.391), alle Befragten Nordsee SH (n=463), alle Befragten Ostsee SH (ohne Großstädte) (n=448), alle Befragten Großstädte SH (KI, HL, FL) (n=150), alle Befragten Binnenland SH (n=331), Angaben in %
Quelle: NIT (2018): Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017

30% der SH-Gäste nutzen auf ihren Ausflügen vom Urlaubsort das Fahrrad, 21% Bus oder Bahn.

Verkehrsmittel bei (Tages-) Ausflügen

■ PKW ■ Fahrrad ■ Bus + Bahn



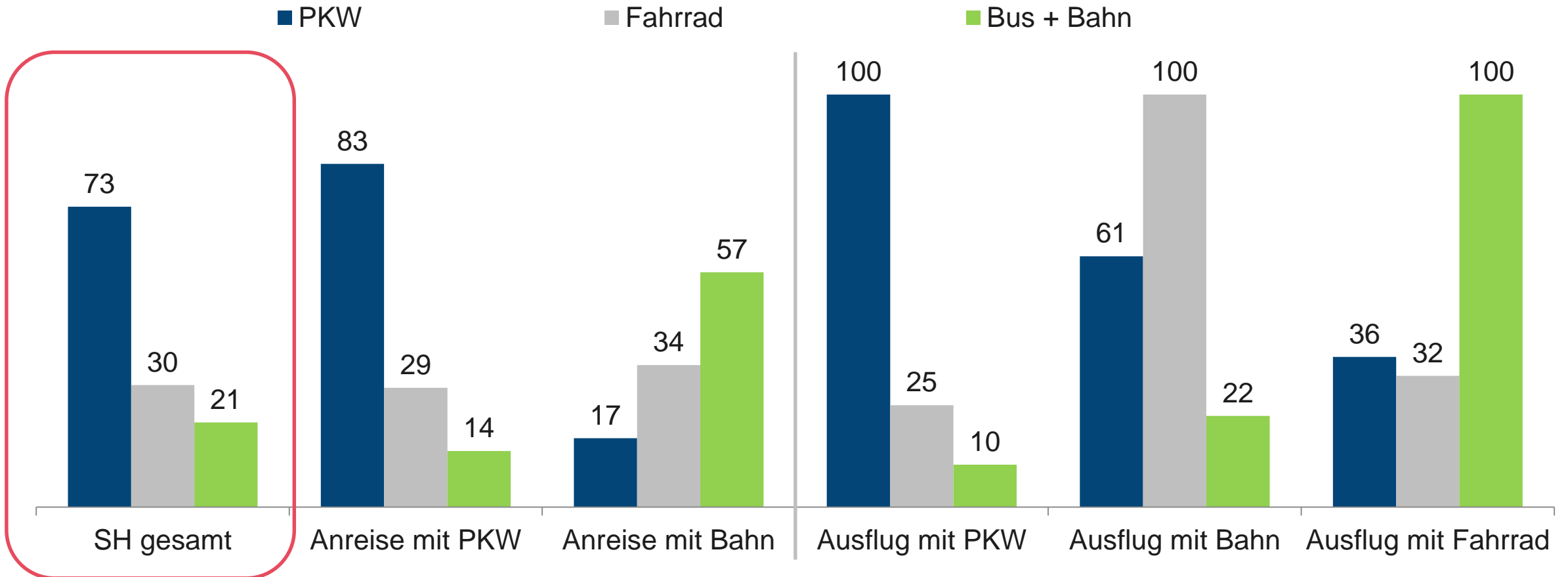
Frage 13: Wie viele Ausflüge waren das....?

Basis: Alle Befragten, die (Tages-)Ausflüge unternommen haben SH gesamt (n=1.025), alle Befragten, die (Tages-)Ausflüge unternommen haben Nordsee SH (n=324), alle Befragten, die (Tages-)Ausflüge unternommen haben Ostsee SH (ohne Großstädte) (n=359), alle Befragten, die (Tages-)Ausflüge unternommen haben Großstädte SH (KI, HL, FL) (n=76), alle Befragten, die (Tages-)Ausflüge unternommen haben Binnenland SH (n=267), Angaben in %

Quelle: NIT (2018): Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017

30% der SH-Gäste nutzen auf ihren Ausflügen vom Urlaubsort das Fahrrad, 21% Bus oder Bahn.

Verkehrsmittel bei (Tages-) Ausflügen



Frage 13: Wie viele Ausflüge waren das....?

Basis: Alle Befragten, die (Tages-)Ausflüge unternommen haben SH gesamt (n=1.025) ... und mit dem PKW angereist sind (n = 851) bzw. mit der Bahn angereist sind (n = 123) bzw. einen Tagesausflug mit dem PKW unternommen haben (n = 746) bzw. einen Tagesausflug mit dem Fahrrad unternommen haben (n = 303) bzw. einen Tagesausflug mit Bus oder Bahn unternommen haben (n = 211), Angaben in %

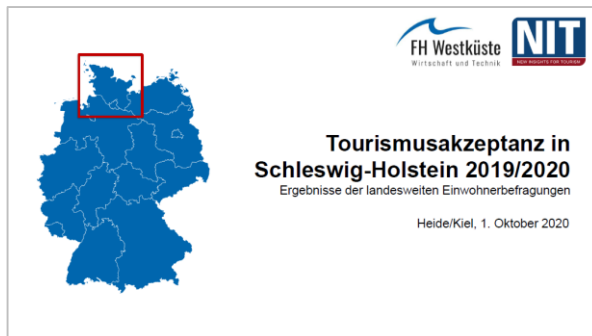
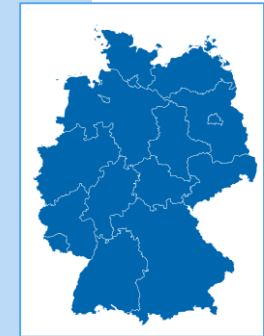
Quelle: NIT (2018): Gästebefragung Schleswig-Holstein 2017

Bundesweite Studie zur Tourismusakzeptanz liefert auch Ergebnisse für Schleswig-Holstein

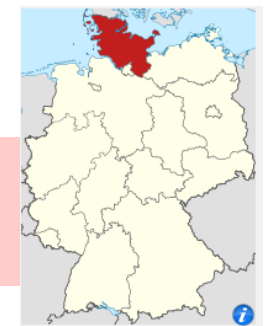


Vorgehensweise:

- Bundesweite bevölkerungsrepräsentative Online-Befragung
- Feldzeit: 30. Juni bis 9. Juli 2020
- n = 3.000 deutschsprachige Personen aus dem Ipsos Online Access Panel
- Repräsentativ für 61,76 Mio. Personen im Alter von 16 bis 75 Jahren.



Boost für Schleswig-Holstein: n = 400 (2,1 Mio. Personen)



44% der Schleswig-Holsteiner sind der Meinung, dass der Tourismus die Verkehrsprobleme in ihrem Ort vergrößert

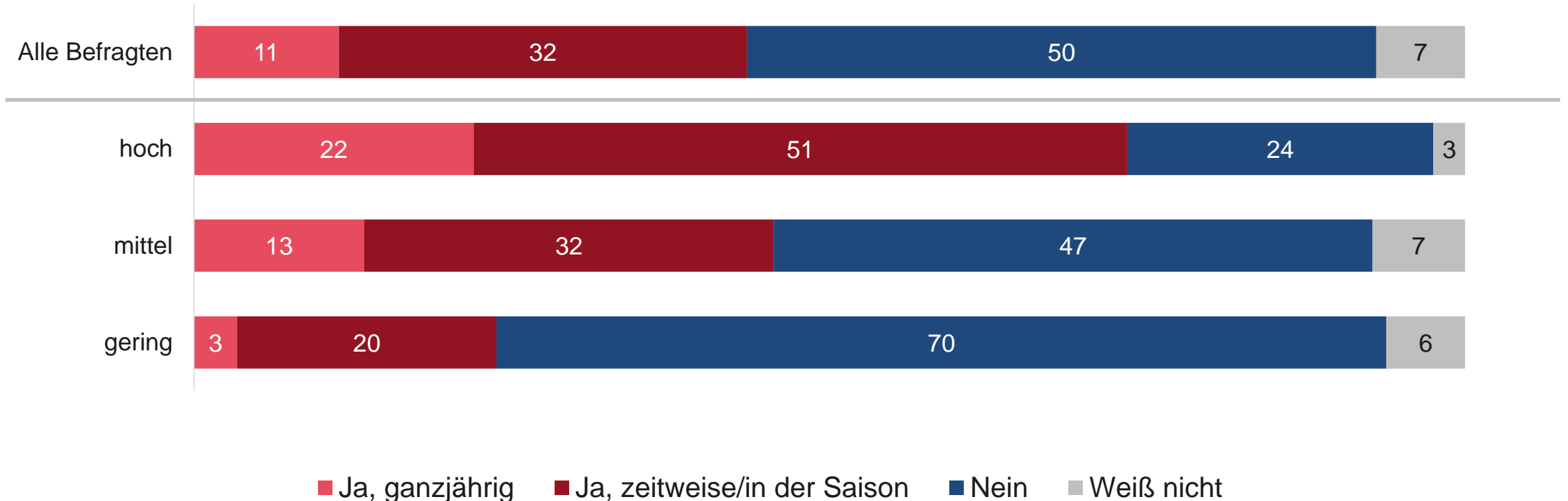


Frage: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte markieren Sie, ob Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen.
Basis: Bevölkerung 16-75 Jahre (n = 3.000), Bevölkerung SH 16-75 Jahre (n = 400)
Quelle: FH Westküste/NIT (2020): Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein 2019/2020 – Ergebnisse der landesweiten Einwohnerbefragungen

In Orten mit hoher Tourismusbedeutung werden touristisch bedingte Verkehrsprobleme von 73% der Einwohner genannt



„Der Tourismus vergrößert die Verkehrsprobleme im Ort (Staus, Parkplatzsuche, ...).“



Frage B6: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte markieren Sie, ob Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen.
 Basis: Bevölkerung SH 16-75 Jahre (n = 400), Bedeutung des Tourismus: hoch (n = 116), mittel (n = 109), gering (n = 163)
 Quelle: FH Westküste/NIT (2020): Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein 2019/2020 – Ergebnisse der landesweiten Einwohnerbefragungen

Vor dem Hintergrund des Kriterienrahmens*, der 2017 für die Überprüfung der Nachhaltigkeit des Tourismus in Schleswig-Holstein entwickelt wurde, werden für den Bereich der Mobilität die folgenden Kriterien herangezogen:

- **Anteil der Urlauber, die ihr Ziel in Schleswig-Holstein mit der Bahn anreisen:**
 - Urlaubsreisen 5 Tage+: 11%, Kurzurlaubsreisen: 17% (Quelle: RA 2020)
 - Übernachtungsreisen 2 Tage+: 15% (Quelle: GBSH 2017)
- **Anteil der Urlaubsort-Ausflügler in SH, die Alternativen zum Pkw nutzen:**
 - 30% Fahrrad (Quelle: GBSH 2017)
 - 21% Bus und Bahn (Quelle: GBSH 2017)
 - 27% sind vor Ort ausschließlich ohne PKW unterwegs (Nettowert, Quelle: GBSH 2017)
- **Anteil der Bevölkerung in SH, die der Meinung ist, dass der Tourismus die lokalen Verkehrsprobleme vergrößert:**
 - 44%, darin 11% „ganzjährig“ und 32% „zeitweise/in der Saison“ (Quelle: Akzeptanzbefragung FH Westküste/NIT 2020)
 - in Orten mit hoher Tourismusbedeutung sogar 73% (darin 22% „ganzjährig“ und 51% „zeitweise/in der Saison“ (Quelle: Akzeptanzbefragung FH Westküste/NIT 2020)

* NIT (2017): Kriterienrahmens für nachhaltigen Tourismus in Schleswig-Holstein, vgl. https://tourismcluster-sh.de/wAssets/docs/Konzeptpapier_Kriterienrahmen_Nachhaltiger-SH-Tourismus_NIT_Tourismus-Cluster.pdf (S. 17 und 18)

Projektleitung:



Bente Grimm
Leiterin Touristische Mobilitätsforschung
Tel. 0431 666 567 18
bente.grimm@nit-kiel.de

NIT - Institut für Tourismus- und
Bäderforschung in Nordeuropa GmbH
Fleethörn 23
24103 Kiel

In Kooperation mit:



Stefan Luft
Geschäftsführer und Projektleiter
Tel. 0451 7062 666
luft@urbanus-luebeck.de

Urbanus GbR – Strukturentwicklung, Raumplanung,
Verkehrsgestaltung, Marketing
An der Untertrave 81-83
23552 Lübeck